

# Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,  
Farbwaaren- und Buntpapierfabrikation, Droguenhandel,  
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber: Dr. M. Reimann,  
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. = 8 fl. 45 Kr. rhein. = 10 fl. österr. W. (Banknoten) = 20 Frca. bei allen Buchhandlungen und Postämtern; unter directer Zusendung im deutsch-österreichischen Postverein pro Quartal 5 Sgr., für das Ausland verhältnißmäßig mehr. Einzelne Nummer 5 Sgr. Alle Zuschriften sind an den Redacteur Herrn Dr. M. Reimann (Berlin, 59 Elisabethallee) zu richten.

## Inhalt.

	Seite		Seite
Färberei der Wolle . . . . .	185	Leichtflüchtige Chemie . . . . .	189
Färberei der Baumwolle . . . . .	186	Fragen zur Anregung und Beantwortung . . . . .	190
Färberei des Seidens . . . . .	186	Frage-Beantwortung . . . . .	190
Das Drucken halbwoollener Gewebe . . . . .	186	Farbwaaren-Preise . . . . .	190
Die Fabrikation der Indigo-Artikel . . . . .	187	Briefkasten . . . . .	191
Kurze Berichte aus der Fachliteratur . . . . .	188	Vacanz-Liste . . . . .	191

### Färberei der Wolle.

Das Färben der Teppichgarne. <sup>1)</sup>

Das Färben der Teppichgarne unterscheidet sich von dem Färben anderer wollener Garne dadurch, daß in Anbetracht der geringen Qualität der zur Teppichfabrikation verwendeten Wolle bei der Erzeugung der Farben besonders auf Billigkeit Bedacht genommen werden muß und sich danach die Färbeverfahren wesentlich modificiren. Wenn wir im folgenden einige Verfahren zur Herstellung von lebhaften Farben auf Teppichwolle geben, so glauben wir, auch solche Färber, welche sich mit dem Färben anderer Wollen beschäftigen, werden daraus manches Nützliche in Betreff der billigen Herstellung der Farben entnehmen können.

Purpur auf Teppichgarn.

Auf eine Post Waare von 117 Pfund rechnet man

- 10 Pfd. Zuckersäure,
- 5 Pfd. Zinn Salz und
- 10 Pfd. Cochenille.

Mit diesen Farbmaterialien läßt man die Waare

<sup>1)</sup> Die hierzu gehörigen Muster, werden wir nach und nach veröffentlichen.

eine Stunde gut kochen und spült gut. Nachdem dies geschehen, färbt man auf frischem Bade bei 40° R. mit Fuchsin und Curcuma nach Muster.

Grün auf Teppichgarn.

Auf 117 Pfund Waare.

Man siedet das Garn mit

- 10 Pfd. Glaubersalz,
- 4 Pfd. Schwefelsäure und
- 4 Pfd. Weinsteinpräparat,

sowie der nöthigen Menge Indigocarmin an. Glaubt man, daß für die Farbe genug Blau auf der Waare ist, so schreckt man mit kaltem Wasser ab und gilbt mit Pikrinsäure nach.

Auf diese Art gefärbt, hat das Grün bedeutend mehr Lustre, als wenn man, wie es gewöhnlich geschieht, die Pikrinsäure dem Bade sofort zusetzt.

Nach dem Färben wird gut gespült.

Blau auf Teppichgarn.

100 Pfund Waare kochte man mit

- 10 Pfd. Glaubersalz,
- 5 Pfd. Schwefelsäure,
- 5 Pfd. Weinsteinpräparat,
- 5 Pfd. Alaun und